

# impuls

Ausgabe 04 / 2020



## Sicherheit ist Ehrensache

Was bedeutet eine Ernennung zum Sicherheitsbeauftragten?  
**Seite 2**



## Weil Du Profi bist

Neues Internet-Portal der BG ETEM geht an den Start.  
**Seite 4**

... die Zeitung für alle Beschäftigten

### Auf einen Klick

Bild: Krakenimages/stock.adobe.com



#### Einfach mal zuhören

Podcasts sind in aller Ohren – auch die BG ETEM bietet vielfältige Hörbeiträge zu Themen rund um den Arbeitsschutz. Dabei sind diese nicht immer nur für den Job relevant, sondern geben zudem wertvolle Hinweise für den Alltag. Die Themen reichen von Tipps für das Homeoffice über Ladungssicherung im Auto bis hin zum richtigen Handling von Energiesparlampen. Klicken Sie mal rein!

[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)  
Webcode: 15539818



Bild: Leslie Ann/stock.adobe.com

## Tippen bis der Arzt kommt

### Unaufmerksamkeit führt zu mehr Unfällen als Trunkenheit am Steuer

**W**er kennt diese Situation nicht: Während der Fahrt vibriert plötzlich das Smartphone. Wer hat da wohl gerade geschrieben? Vielleicht ist es wichtig? Der Verkehr läuft ja sehr ruhig, nur mal schnell gucken ... In diesem Moment braucht nur der vorausfahrende Verkehrsteilnehmer unerwartet abzubremsen und schon ist der Auffahrunfall da. Ein erheblicher Sachschaden oder schlimmer noch verletzte Personen sind die Folge. All das nur wegen ein paar Sekunden Blindflugs, hervorgerufen durch reine Neugierde.

**Mythos Multitasking.** Mal eben im fahrenden Auto das Handy bedienen zu können, sei schlicht reine Selbstüberschätzung, erklärt Christian Kellner, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR). „Multi-

tasking ist ein Mythos – und im Straßenverkehr schnell tödlich. Wer bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h nur für eine Sekunde unaufmerksam ist, legt in dieser Zeit 14 Meter blind zurück. In drei Sekunden bei 100 km/h sind es bereits 83 Meter. Auf Unvorhergesehenes rechtzeitig zu reagieren, ist dann nicht mehr möglich.“ Fast ständig prasseln auf das Gehirn unzählige Bilder und Töne ein. Im Straßenverkehr sehen wir Fahrzeuge, Fußgänger, Schilder und Lichtsignale, wir hören Motoren, Sirenen, Hupen. Die Kapazitäten des Gehirns erlauben es aber nur, einen Teil dieser Reize weiterzuverarbeiten. Deshalb können Menschen in der Regel nicht mehr als eine komplexe Tätigkeit auf einmal ausüben.

**Einfach ranfahren.** Grundsätzlich gilt: Wer eine wichtige Nachricht oder ei-

nen dringenden Anruf erwartet, fährt – wo es erlaubt ist – rechts ran, stellt den Motor ab und kümmert sich dann in Ruhe um sein Smartphone. Ansonsten ist eine Freisprecheinrichtung zu nutzen. Doch selbst die birgt Risiken. Laut einer Studie der Allianz Versicherung aus dem Jahr 2017 geht mehr als jeder zehnte Verkehrsunfall auf Ablenkungen zurück. Dazu gehören nicht nur das Telefonieren und Schreiben auf dem Smartphone oder das Bedienen von Radio, Navigationsgerät und Klimaanlage, sondern auch das Benutzen einer Freisprechanlage oder Sprachsteuerung. Eine Studie der TU Braunschweig stützt die Erkenntnisse der Versicherer. Verkehrspsychologen der TU beobachteten im vergangenen Jahr 12.000 Autofahrer in Braunschweig, Hannover und Berlin. Mehr als 13 Prozent davon waren abgelenkt,

acht Prozent beschäftigten sich während der Fahrt mit ihrem Handy.

**Tödliche Gefahr.** Beiläufige Beschäftigungen schränken die Reaktionsfähigkeit stark ein, auf die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer dringend angewiesen sind, wenn sie etwa im Pkw ein Stauende wahrnehmen oder an unübersichtlichen Kreuzungen abbiegen müssen. Laut der Allianz-Studie kommen auf deutschen Straßen pro Jahr 346 Menschen durch Ablenkung ums Leben. Zum Vergleich: Durch Alkohol sind es 256.

### Unterm Strich

Weitere Infos zum Thema unter [www.abgelenkt.info](http://www.abgelenkt.info)

# 210.000

Klicks hat die BG ETEM bis Mitte Juni auf ihren Corona-Infoseiten im Internet registriert. Zudem gingen sehr viele Anrufe auf der Corona-Hotline ein. Da die Pandemie auch weiter ein beherrschendes Thema im Arbeitsschutz ist, liefern beide Angebote weiterhin aktuelle Infos.

0221/3778-7777  
[www.bgetem.de/corona](http://www.bgetem.de/corona)

## Start im öffentlichen Dienst

Spannend und vielseitig: Mit der BG ETEM ins Berufsleben



Bild: BG ETEM

Eine Ausbildung bei der BG ETEM – mit rund 1.800 Beschäftigten eine der großen Berufsgenossenschaften Deutschlands – verspricht nicht nur Vielfältigkeit und spannende Aufgaben. Zusätzlich winken die Sicherheit eines öffentlichen Arbeitgebers und eine sichere Übernahme. Neben einer fundierten und praxisnahen Ausbildung stimmt die Work-Life-Balance: Familienfreundliche Arbeitszeiten an modernen Arbeitsplätzen und eine angemessene Vergütung überzeugen. Derzeit werden neue Auszubildende und Studierende für das Jahr 2021 in den verschiedensten Berufen und Studiengängen in ganz Deutschland gesucht. Alle Infos hierzu gibt es unter:

<https://karriere.bgetem.de>

### ★ Plakate des Monats



Plakat 07/2020



Plakat 08/2020

**& Kurz und kompakt**

**Virenschutz vor und hinter der Kamera**



Wie können Filme produziert werden, ohne die Beteiligten der Gefahr einer Corona-Infektion auszusetzen? Die BG ETEM hat dazu Empfehlungen erarbeitet. Ihre Botschaft: Weniger Menschen am Set, regelmäßiges Lüften, feste Teams und Mund-Nase-Bedeckungen reduzieren das Risiko einer Ansteckung. Dazu sollte eine Person bestellt werden, die die Maßnahmen des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards kontrolliert und durchsetzt. Die Empfehlungen gehen auch auf die Organisation, die Unterweisung der Beschäftigten und weitere Bereiche der Filmproduktion ein – wie etwa Tontechnik, Maske oder Requisiten.

[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)  
Webcode: M20780261

**Berührende Storys**



Die BG ETEM steckt voller spannender Storys – und bietet diese zur Lektüre im Netz an. Wie haben Versicherte nach einem schweren Arbeitsunfall neuen Mut gefasst und ihr Schicksal gemeistert? Welche tollen Lösungen haben Menschen in den Mitgliedsunternehmen für den Arbeitsschutz ausgetüftelt? Erfahren Sie, was Menschen bei der BG ETEM tun, um anderen zu helfen.

[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)  
Webcode: M20780261

**Gefährdungsbeurteilungs-App**



Mit einer frisch überarbeiteten App kann eine ergänzende Gefährdungsbeurteilung für die Bereiche Veranstaltungstechnik/Messebau, Filmsets, Bau-/Montagestellen sowie Ausstarbeiten direkt vor Ort erstellt werden. Zusätzlich bietet sie Hilfe zur Dokumentation der Maßnahmenkontrollen auf Bau- und Montagestellen im Netzbetrieb Strom, Gasversorgung, Wasserversorgung, Kanalisation und Fernwärme.

[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)  
Webcode: 13542847

**Sudoku-Lösung von Seite 4**

8	2	6	7	4	1	3	9	5
3	9	5	8	6	2	7	4	1
4	7	1	9	3	5	6	2	8
7	8	2	6	5	9	1	3	4
5	3	9	4	1	8	2	7	6
1	6	4	3	2	7	8	5	9
2	4	3	1	9	6	5	8	7
9	1	7	5	8	3	4	6	2
6	5	8	2	7	4	9	1	3



**Wann braucht es einen?**  
Ab 20 Mitarbeitern muss ein Betrieb einen Sicherheitsbeauftragten bestellen.

**Teil der Abteilung**  
Der Kandidat sollte zu dem Bereich eine räumliche Nähe haben, in dem er als Sicherheitsbeauftragter tätig werden soll.

**Keine Verantwortung**  
Sicherheitsbeauftragte sollen Impulse geben. Verantwortlich für richtiges Verhalten der Mitarbeiter sind sie jedoch nicht.

# Sicherheit ist Ehrensache

Zum Sicherheitsbeauftragten (SiBe) kann praktisch jeder Beschäftigte ernannt werden. Doch was bedeutet das genau? Welche Rechte und Pflichten gehen damit einher?

Mit dieser Frage hatte Logistikerin Kathrin W. nicht gerechnet. Kurz nach der Mittagspause sprach ihre Vorgesetzte sie an, ob sie sich vorstellen könne, als Sicherheitsbeauftragte tätig zu werden. W. erbat sich Bedenkzeit, wollte sich erst einmal genau informieren, welche Aufgaben mit dieser Ernennung verbunden sind. Denn sie wusste bislang nur, dass die Unternehmensleitung für eine geeignete Organisation des Arbeitsschutzes im Betrieb sorgen muss – und das dazu in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten auch die Bestellung von Sicherheitsbeauftragten gehört. Diese sollen unterstützende Aufgaben zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten übernehmen. Aber wie?

**Darum braucht es SiBe.** In vielen Betrieben gehört es leider zum Alltag: Beschäftigte verhalten sich sicherheitswidrig oder nehmen es mit ihrem persönlichen Schutz nicht so ernst, etwa wenn Hygienevorschriften nicht eingehalten werden oder „vergessen“ wird, die persönliche Schutzausrüstung zu tragen. In vielen Fällen liegt es

daran, dass sich schlechte Gewohnheiten etabliert haben. Doch Unerfahrenheit oder Überforderung spielen für sicherheitswidriges Verhalten ebenfalls eine wichtige Rolle. Sicherheitsbeauftragte sollen Vorbild sein und durch ihr Tun dabei helfen, dass Fehler als solche erkannt werden und sicheres Arbeiten zur Selbstverständlichkeit wird. Sie unterstützen die im Betrieb für Arbeitsschutz Verantwortlichen nach dem Motto: „Vier Augen sehen mehr als zwei!“.

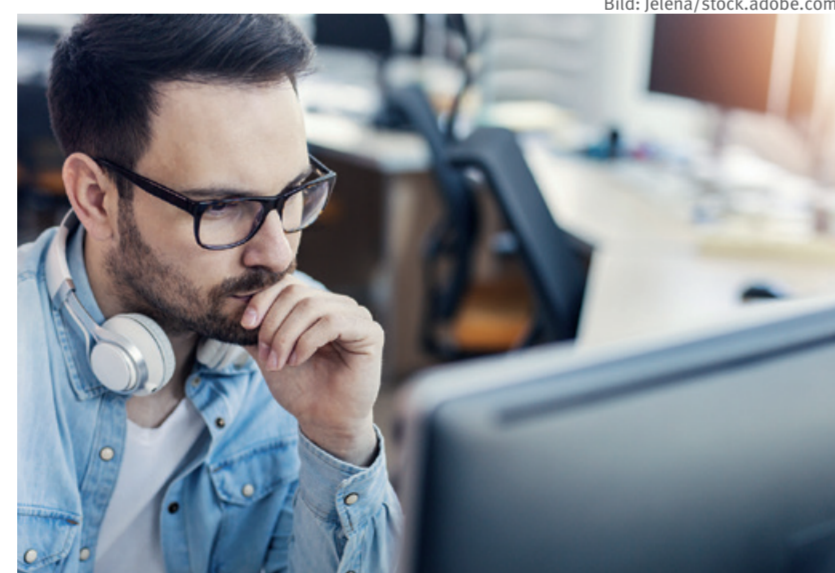
**Ein Ehrenamt.** Für Sicherheitsbeauftragte ist die Frage, inwieweit sie verantwortlich sind, wenn etwas passiert, sehr wichtig. Die Antwort ist eindeutig: Sicherheitsbeauftragte tragen keine Verantwortung im Arbeitsschutz. Sie sind ehrenamtliche Helfer, die neben ihrer eigentlichen Arbeit tätig werden und hierfür keine Vergütung erhalten. Die Verantwortung für den Arbeitsschutz im Betrieb oder in der Abteilung tragen nach wie vor die Führungskräfte. Sicherheitsbeauftragte haben zudem keine Weisungsrechte. Sie können zum Beispiel nicht anordnen, an einer Maschine die demontierte Schutzeinrichtung wieder

anzubringen. Vielmehr können und sollen sie darauf hinwirken, dass die Maschine wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht wird. Sicherheitsbeauftragte gehen bei ihrer Tätigkeit daher kein Haftungsrisiko ein.

**Freiwillig helfen.** Die Unternehmensleitung schaut sich nach geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um, spricht sie an und bittet um ihre Zustimmung. Die Funktion des Sicherheitsbeauftragten ist immer eine Sache der Freiwilligkeit und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen wieder abgegeben werden. Ganz anders verhält es sich hingegen bei einer Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa). Sie ist unmittelbar der Unternehmensleitung unterstellt. Je nach Betriebsgröße und der Gefährdungsgruppe kann ihre Arbeit von einigen Stunden bis zur ausschließlichen Tätigkeit auf diesem Gebiet reichen. Sicherheitsbeauftragte dagegen wirken als Kolleginnen und Kollegen in ihrem Arbeitsbereich auf die anderen im Team ein und versuchen, diese für ein gesundheits- und sicherheitsgerechtes Verhalten zu gewinnen. Gemeinsame

Begehungen und Teilnahme an den Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses helfen dabei, Informationen auszutauschen und immer auf dem Laufenden zu bleiben.

**Leuchtendes Beispiel.** Sicherheitsbeauftragte sollen als Vorbild wirken. Das kann zum Beispiel bedeuten, darauf zu achten, dass Schutzrichtungen an Maschinen und die persönliche Schutzausrüstung, Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe und so weiter benutzt werden und sich in einwandfreiem Zustand befinden. Oder etwa dabei zu helfen, dass Verkehrswege und Fluchtwege freigehalten werden. Die Kollegen im freundschaftlichen Gespräch und auf Augenhöhe zu sicherem und gesundheitsgerechtem Verhalten anregen und auf Gefahren aufmerksam machen: Darin besteht die Herausforderung dieses Ehrenamtes. Neben den Grundseminaren für angehende Sicherheitsberater bietet die BG ETEM deutschlandweit zahlreiche Aufbau- und Fortbildungsseminare für SiBe an. Die Kosten hierfür werden von der BG ETEM übernommen.



## Testen Sie Ihr Wissen!

Interaktive Lernmodule zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr, bei Hautschutz und Ladungssicherung

Beschäftigten, die bei der Arbeit regelmäßig mit Lösemitteln oder Kühlschmierstoffen Umgang haben oder allgemein Schutzhandschuhe tragen müssen, sei dieses interaktive Modul dringend empfohlen.

**Richtig laden.** Ladungssicherung ist ein Thema, das sich nicht von selbst erklärt. Die komplizierten physikalischen Kräfte, die dabei entscheidende Rollen spielen, lassen sich jedoch in konkrete Verhaltensvorgaben über-

setzen. Ob jemand einen Pkw sicher beladen möchte, um mit der Familie in den Urlaub zu fahren oder ob ein Handwerker nach Feierabend nur schnell seine Arbeitsmaterialien verstauen will um nach Hause zu kommen: Das Modul eignet sich für alle, die sich mit Ladungssicherung auskennen müssen.

**Viele weitere Angebote.** In den weiteren Lernmodulen der BG ETEM werden neben den spezifisch auf Branchen ausgerichteten Modulen auch ganz allgemeine Themen behandelt, zum Beispiel Lärmschutz, sicheres Heben und Tragen oder der Umgang mit Gabelstaplern. Sie widmen sich jedoch auch speziellen branchenspezifischen Themen, zum Beispiel dem Arbeiten unter Spannung, die Sicherheit beim Wäschetransport oder dem betrieblichen Strahlenschutz. Die Module können außerdem offline genutzt werden – sie alle stehen zum Download zur Verfügung. Das macht die Lerneinheiten erheblich besser und flexibler einsetzbar – zum Beispiel für Außendienst- oder Montagemitarbeiter. Prüfen Sie ganz in Ruhe Ihr Wissen.

[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)  
Webcode: 12203300

## Den inneren Schweinehund überwinden

Nur ein paar Mal hineingreifen ... doch schon ist die Gummibärchentüte leer. Zehn Minuten Rückengymnastik pro Tag sind eigentlich kein Problem! Aber daran gedacht wird immer nur „morgen“. Wir alle haben Schwachstellen und entscheiden uns für die kurzfristig bequemere, genussvollere oder attraktivere Option anstatt für die, die langfristig besser für uns wäre. Mit dem sogenannten Self-Nudging (sich selbst anstupsen) kann man seine unmittelbare Umgebung jedoch so verändern, dass gewünschte Entscheidungen leichter fallen, sagen Forscher der Universität Helsinki und des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung. Werkzeuge hierzu werden von den Forschern in vier Kategorien aufgeteilt:  
**1. Erinnerungstützen platzieren:** Etwa das Foto eines Apfels auf der Kühlschranktür, die Laufschiene vor dem Bett oder einen Zettel mit „Treppe nehmen“ an der Haustür.

**2. Entscheidungen im größeren Zusammenhang bewerten:** Beispielsweise können wir die Entscheidung zwischen Joggen oder Nichtjoggen auch als eine Entscheidung zwischen Gesundheit oder Krankheit im Alter sehen oder jede Treppe als eine Gelegenheit willkommen heißen, unsere Lebenserwartung minimal zu erhöhen.  
**3. Schlechtes ausblenden:** Verringern oder ausblenden, was uns schadet. Ein Beispiel: Im Smartphone die automatischen Benachrichtigungen von Social-Media-Apps abschalten und wirklich nur draufschauen, wenn Zeit dafür ist.  
**4. Deals abschließen:** Sich etwas Druck und Selbstverpflichtung mittels „sozialer Verträge“ aufbauen. Indem man sich zum Beispiel gegenüber Kollegen zu einer großzügigen Spende für die Kaffeekasse verpflichtet, sofern man die Frist für die Abgabe einer Arbeit nicht einhält.

## Vorsicht bei Medikamenten am Steuer

Nach einem langen Arbeitstag schmerzt der Kopf. Ein Termin jagte den nächsten, die Pause an der frischen Luft fiel aus. Irgendwie wurde dann noch das Trinken vergessen. Und jetzt sind die Kopfschmerzen unerträglich. Dabei steht der rund einstündige Heimweg durch den Berufsverkehr bevor. Abhilfe soll die Schmerztablette schaffen. Aber Vorsicht: Selbst wenn Medikamente die Schmerzen lindern, haben sie Nebenwirkungen. Diese können so stark sein, dass sie sich negativ auf die Fahrtüchtigkeit auswirken. Mögliche Folgen sind Müdigkeit, verlangsamte Reaktion und Einschränkung bei der Wahrnehmung von Abstand und Geschwindigkeit. Informationen und Tipps zum Thema „Medikamente im Straßenverkehr“ hat der Deutsche Verkehrssicherheitsrat auf seiner Website zusammengefasst.

[www.dvr.de/medikamente](http://www.dvr.de/medikamente)

## Leser schlagen Alarm



Eine Hebebühne brachte ihn sicher von der Straße aus an sein Ziel. Dann wurde es diesem Handwerker offensichtlich zu einfach. Statt sich bequem an andere Stellen des Daches zu fahren, zog er es vor, auszustiegen und zu krabbeln.

Sie haben ähnlich gefährliche Situationen beobachtet? Senden Sie uns Ihr Foto per Mail an [impuls@bgetem.de](mailto:impuls@bgetem.de)

## Weitere Infos für künftige Sicherheitsbeauftragte

Jeder Betrieb über zwanzig Mitarbeiter braucht Sicherheitsbeauftragte, die den Wert der Aufgabe erkennen und bereit sind, sich dafür einzusetzen. Vielleicht wurden auch Sie schon gefragt, dieses Amt zu übernehmen?

**Hauptaufgabe des Sicherheitsbeauftragten ist es, Vorbild zu sein und dabei zu helfen, dass einmal erkannte Mängel abgestellt werden. Was können Sie also tun, wenn Sie zum Beispiel eine defekte Schutzeinrichtung oder falsches Verhalten bemerkt haben?**

- Sie versuchen, unsichere Arbeitsweisen von Kollegen im freundschaftlichen und persönlichen Gespräch auf Augenhöhe zu thematisieren.

- Mängel an Maschinen melden Sie der Führungskraft und gleichzeitig – in größeren Betrieben – der Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa).

- In Zweifelsfällen können Probleme mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit besprochen werden.

- Auch die technische Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft, die den betrieblichen Arbeitsschutzakteuren mit Rat und Tat zur Seite steht, können Sie ansprechen.

Arbeit und Gesundheit ist ein Magazin für Sicherheitsbeauftragte. Es erscheint alle zwei Monate. Außerdem ist es im Internet als Online-Magazin abrufbar.



[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)  
Webcode: 17467490



Bild: Thaspol/stock.adobe.com

Bild: Roman Samokhin/stock.adobe.com

# Weil Du Profi bist

Neues Portal der BG ETEM geht an den Start und bietet spannend aufbereitete Informationen für den persönlichen Risikoschutz

**C**heck Dein Risiko – diesem Aufruf kann jeder mit Hilfe eines neuen Internetportals der BG ETEM folgen. Auf [profi.bgetem.de](http://profi.bgetem.de) werden gezielt Beschäftigte angesprochen. Statt langer Texte und komplizierter Vorschriften, werden hier Informationen kurz, präzise und multimedial auf den Punkt gebracht. In zahlreichen Videoclips werden die Gefahren im Arbeitsalltag und im Straßenverkehr beschrieben und Wege zur Vermeidung aufgezeigt.

**Einfach unterhaltsam.** Der Name des Internetauftritts ist Programm: Du bist Profi! Wir glauben, dass die Beschäftigten in den Unternehmen – unsere Versicherten – Profis in ihrem Job sind. Aber zum Profisein gehört auch zu wissen, wie Unfälle und Berufskrankheiten verhindert werden. „Das ist eine Frage der Berufsehre. Echte Profis liefern nicht nur einwandfreie Ergebnisse ab, sondern wissen auch, wie sie sicher und gesund arbeiten“, sagt Holger Zingsheim, Leiter der Abteilung Kommunikation bei der BG ETEM. Der neue Internetauftritt bietet die Möglichkeit, sich einfach, schnell und unterhaltsam über Risiken und

Gefahrensituationen zu informieren. Es werden ganz alltägliche Situationen im Betrieb und Straßenverkehr beleuchtet, die in ihrem Gefahrenpotential häufig unterschätzt werden – was die Unfallanalysen und -zahlen belegen.

„Profisein ist eine Frage der Berufsehre“

**Tipps vom Stuntman.** Holger Schumacher, Stuntman und als „RiskBuster“ bei der BG ETEM immer wieder im Einsatz, zeigt in vielen Videoclips, wie man Gefahren richtig einschätzt und beherrschbar macht. Und das macht er alles andere als langweilig. Den Videoclip „Stromunfälle durch Lichtbogen“ sollte jeder gesehen haben, der in diesem Bereich arbeitet. Aber auch Fahrradhelm-Kritiker werden sich leicht vom Nutzen eines Helms überzeugen lassen, nachdem sie den Clip „Kopfschutz beim Radfahren“ angeschaut haben.

**Kein erhobener Zeigefinger.** Wir möchten Beschäftigte, also die Profis, die jeden Tag ihren Mann, ihre Frau im Arbeitsalltag stehen müssen, auf [profi.bgetem.de](http://profi.bgetem.de) locken, um auszutesten, wo noch Wissenslücken existieren, die man selbst gar nicht wahrnimmt. Wissen aktuell halten, aber auch bereit zu sein, dazulernen und gegebenenfalls alte Gewohnheiten zu überdenken, ist Ziel der Seiten. Hier werden Informationen gebündelt, die es Beschäftigten ermöglicht, ihren Arbeitsalltag sicher zu gestalten und das ganz allein durch das richtige Verhalten. Ergänzend dazu werden die Artikel aus der *impuls* hier online gestellt. „Bei der Planung war es wichtig, auf keinen Fall den Eindruck eines erhobenen Zeigefingers entstehen zu lassen“, so Zingsheim. Hier sollen Beschäftigte das Werkzeug an die Hand bekommen, sich selber richtig einzuschätzen zu lernen. Es ist bekannt, dass Menschen Dinge leichter lernen und verinnerlichen, wenn ein emotionaler Anknüpfungspunkt im Gedächtnis gesetzt wird. Selber testen unter:

<https://profi.bgetem.de>

## Gut zu wissen

### Der komfortable Leserservice der BG ETEM

Die BG ETEM hat ihren Mitgliedern noch viel mehr zu bieten als die „impuls“. Von den Magazinen „Arbeit und Gesundheit“ und „etem“ bis hin zum Jahresbericht und Plakaten stehen viele weitere Medien zur Verfügung. Mit dem Leserservice im Internet können



Bild: stock.adobe.com/Montage CDMR

die im Unternehmen zuständigen Personen Lieferadressen oder -mengen schnell und unbürokratisch ändern. So ist immer sichergestellt, dass die einzelnen Betriebe bestmöglich mit unseren informativen Leseangeboten versorgt sind.

[bgetem.de](http://bgetem.de)  
Webcode 11977500

### Impressum

**Herausgeber und Redaktion:**  
Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse  
50941 Köln, Postfach 51 05 80  
**Telefon:** 0221 3778-0  
**Internet:** [www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)  
**E-Mail:** [impuls@bgetem.de](mailto:impuls@bgetem.de)  
**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Johannes Tichi,  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
**Redaktion:** Corinna Kowald  
**Konzept/Layout:**  
Creative DuMont Rheinland GmbH  
**Druck:** Grafischer Betrieb  
HENKE GmbH, Brühl  
Erscheinungsweise sechsmal jährlich

### Leserservice

Adress- oder Stückzahländerungen an:  
[leserservice@bgetem.de](mailto:leserservice@bgetem.de)

## Quiz: Was bedeuten diese Schilder?

Wenn die neue Straßenverkehrsordnung in Kraft tritt, wird es auch einige neue Verkehrszeichen geben. Wir haben hier einmal alte und neue Schilder gemischt – wissen Sie, was diese bedeuten? Testen Sie sich! Und es gibt eine Bonusfrage: Welche sind neu? Hinter den Antworten auf der linken Seite findet sich jeweils ein „N“, wenn es sich um ein neu einzuführendes Verkehrszeichen handelt.



- 1)  
a) Vorsicht: Kirchgänger kreuzen die Straße  
b) Hier gibt es eine Autobahnkapelle  
c) Ruhezone Kirche: Geschwindigkeit anpassen



- 2)  
a) Parkfläche für Lastenfahräder  
b) Parkplatz (ausgenommen Lastenfahräder)  
c) Parkfläche für Tandems



- 3)  
a) Carsharingfahrzeuge frei  
b) Frei nur für Familienautos  
c) Nur Pkw mit mindestens vier Insassen dürfen hier fahren



- 4)  
a) Bei Grün dürfen nur Radfahrer rechts abbiegen  
b) Nur grüne Fahrräder dürfen rechts abbiegen.  
c) Radfahrer dürfen, nach vorherigem Anhalten, bei roter Ampel rechts abbiegen



- 5)  
a) Vorsicht, links drohen Überflutungen  
b) Fahrzeuge mit wassergefährdender Ladung sollen nach links fahren  
c) Fahrzeuge mit wassergefährdender Ladung sollen auf der linken Spur fahren



- 6)  
a) Radschnellweg  
b) Vorsicht Radfahrer – Ab hier Autobahn!  
c) Radfahrer dürfen die doppelte Linie überqueren

## Sudoku

Im Sommer wollen wir es mal ruhiger angehen lassen – daher ist unser neues Sudoku auch recht gut lösbar (Auflösung S. 2).

8	2		7		1		9	5
3		5		6		7		1
		1				6		
			6		9			
				1				
			3		7			
		3				5		
9		7		8		4		2
6	5		2		4		1	3

Bild: Rätselredaktion Susen